



© Hannelore Kehrwald, Roland Kehrwald  
Foto: KEHRWALD-ARCHIV

Interieur mit Gehirn  
Klaus Kehrwald, undatiert [1993-1994]

Nachlass:	Kehrwald, Klaus [Nachlassverzeichnis Malerei]
Nachlass-Nummer:	029
Objekttyp:	Gemälde
Alternative Titel:	Ohne Titel (Gehirn auf Tisch), 1994 vgl. Kehrwald-Website
Entstehungsort:	Atelier, Düsseldorf
Gründe der Datierung (Freitext):	nach Stephan von Wiese: zw. den Gehirnbildern und den grotesken Interieurs
Technik / Material (Werteliste):	Holz, Lack, Nessel, Öl
Technik / Material (Freitext):	Ölfarbe, Lack auf Nessel, gespannt auf Holz
Maße (HxBxT):	59 x 65.5 cm
Beschriftung, von fremder Hand:	verso o.m.: Aufkleber Galerie Rolf Hengesbach (kopfüber)
Objektbeschreibung:	Interieur mit Gehirn auf Tisch im Vordergrund; Matratze, Stuhl, Vase im Hintergrund
Aktueller Standort:	KEHRWALD-ARCHIV
Aktuelle Inventarnummer:	029
Aktuelle Präsentation:	Depot
Eigentümer:	Hannelore Kehrwald, Roland Kehrwald
Zugangsjahr:	2009
Zugangsart:	Erbe
Ausstellungen:	Klaus Kehrwald "Malerei", 1996 (Hengesbach. Räume für neue Kunst, Wuppertal) At Home. Not at Home., 2010 (Anna Klinkhammer Galerie, Düsseldorf)
Kommentar / Kontext / Wirkungsgeschichte:	Mitunter sind Kehrwalds Werke inhaltlich und formal als Collagen angelegt. Zusammengesetzt aus Einzelmotiven werden diese in bühnenartigen Kompositionen arrangiert, wobei auch Ausschnitte aus anderen Arbeiten erneut verwertet werden.  Seine über die neu-sachliche Basis hinausgehenden

Interieurs provozieren die „heile Welt“ des Vorjahrhunderts. Geborgenheit bleibt eine Fiktion. Das Misstrauen, im privaten Raum ein persönliches Miteinander erwarten zu können, verstärken die Abstrahierung sowie die perspektivischen und proportionalen Unstimmigkeiten.

Ein Interieur war für ihn auch die Ausstattung von Leibesinnenräumen.

„Gehirne sind schwarze, braune, blutige und geheimnisvolle Geschöpfe (Wesen); bemerkenswert ist das Auseinanderklaffen zwischen der Göttlichkeit des Möglichen dieses Organs und dem Amorphen seines materiellen Erscheinungsbildes. Ausgangspunkt meiner „Organarbeit“ (Gehirne, Herzen, Därme) war das Durcharbeiten von Anatomiebüchern, um mir das überlieferte „Material Bild“ zu erschließen...“

(vgl. Interview zw. Obrist, Hans Ulrich und KK)

Anna Klinkhammer Galerie (Hg.), Klaus Kehrwald. At Home. Not at Home. Ausstellungsmappe 2010, hier: (Abb.).

Publikationen /  
Schriftgut:

Kernbestand: nein  
Nachlassbestand: ja

Zustand: gut

Vorhandene Farbe Digital Repro  
Reproduktionsvorlage  
(beste Qualität):

Sachindex: Interieur, Gehirn

Weitere Abbildung



Interieur mit Gehirn (verso)  
1993-1994  
Ölfarbe, Lack auf Nessel, gespannt auf Holz  
59 x 65.5 cm

© Hannelore Kehrwald, Roland Kehrwald  
Foto: Thomas Kumlein